

ung bis zum
Ausgabe der An-
gegenstände vom
en.
alle irgend ent-
ie zwangsweise
d folgen.
s zu den letzten
ei der Abnahme

rafen bedrohten
ent, deren Fest-
h fein wird, als
gegenstände nicht

Magistrat.

rohmann, 82 J.
Margarete

6 J. Renner
Seibert, 62 J.

65 J. Marie
a. D. Johann
J. Näherin
auer, 60 J.
J. Kranen-

unbesamt.

Wiesbaden.

Matheus Müller,
Elville.

Nicht verkäuflich!

Asbach „Uralt“

alter deutscher
Cognac

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;

Sonntags: Illustrierte Ausgabe und Hauptliste der anwesenden Fremden.

Bezugspreis

(einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr Mk. 9.—
„ „ Vierteljahr „ 3.—
„ „ einen Monat „ 1.80

Durch die Post bezogen innerhalb
Deutschland und Österreich
pro Vierteljahr 3.60

Einzelne Nummern der Hauptliste 30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung
Fernspr. Nr. 3690.

Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage
(für die Stadtausgabe)„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt:

Die 3 mal gesp. Petitzeile 20 Pfg.
Die 3 mal gesp. Petitzeile neben der
Wochen-Hauptliste, unter u. neben
dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die
3 mal gesp. Reklamezeile nach dem
Tagesprogramm Mk. 2.—. Einmalige
Aufträge unterliegen einem be-
sonderen Tarif.

Bei Wiederholung wird Rabatt
bewilligt.

Anzeigen-Annahme:

bei der Geschäftsleitung, sowie
bei den verschiedenen Anzeigen-
Expeditionen. — Anzeigen müssen bis
10 Uhr vormittags bei der Geschäfts-
leitung eingeleitet werden.

Für Aufnahme an bestimmt vorge-
schriebenen Tagen wird keine Ge-
währ übernommen.

Nr. 287.

Donnerstag, 14. Oktober 1915.

49. Jahrgang.

Ein glänzender Erfolg der Bereitwilligkeit Deutscher Bäder und Kurorte.

Der Bäderfürsorge des Zentralkomitees der
Deutschen Vereine vom Roten Kreuz haben sich bis jetzt
375 Deutsche Bäder und Kurorte zur Ver-
fügung gestellt.

Das ist ein Beweis, wie gern unsere herrlichen Bäder
und Kurorte zu helfen bereit sind. In allen diesen 375
Orten wird von den kurbedürftigen Kriegsteilnehmern,
die vom Roten Kreuz überwiesen werden, keine Kurtaxe
erhoben, obgleich die Verwaltungen durch die erhöhte
Inanspruchnahme der Kureinrichtungen bedeutende
Mehrkosten haben. Auch sonstige Ermäßigungen in
der Aufnahme und Verpflegung von Kriegsteilnehmern
sind dem Zentralkomitee vom Roten Kreuz von den Ver-
waltungen bereitwilligst zugesagt worden und neben
7000 ganzen Freistellen und 20 000 halben Freistellen
sind rund 300 000 Unterbringungsmöglichkeiten zur
Verfügung gestellt. Dazu kommen noch 129 Sanatorien
und Heilanstalten und 99 Institute für medicomechani-
sche-orthopädische Behandlung. 1000 Badeärzte haben
sich bereitwilligst in den Dienst der Bäderfürsorge für
entlassene Kriegsteilnehmer gestellt!

Das Zentralkomitee der Deutschen Vereine vom Roten
Kreuz wird eine richtige Verteilung der kur- und er-
holungsbedürftigen Offiziere und Mannschaften auf die
verschiedenen Gebiete vornehmen und alle diese Kriegs-
teilnehmer werden einen vollen Heilerfolg in unseren
Deutschen Bädern und Kurorten zu erwarten haben.

Gesellschaft und Kurleben.

Herr Hauptmann Walter Markert,
Vorstandsmitglied des Wiesbadener Automobilklubs,
hat bei den Kämpfen in der Champagne den Helden-
tod gefunden.

Eingetroffene Offiziere und Offiziersdamen:

Frau Oberst v. Bardeleben (Cassel), Hauptm. Bauck-
loh (Düsseldorf), Frau Hauptm. v. Bülsinglöwen
(Darmstadt), Leut. Czermann (Budapest), Hauptm.
Dauber mit Gattin (Elberfeld), Leut. Decker (Hilden),
Leut. Eckert (Hannover), Leut. Echte (Lübeck),
Leut. Emmken (Bückeburg), Leut. Flaskar, Frau
Rittm. Foss (Altona), Leut. Frenzel (Bautzen), Leut.
Grages (Hamburg), Oberleut. Gratz (Grafenröhr),
Rittm. Greff mit Familie (Düsseldorf), Stabsarzt Dr.
Greven (Scherrebeck), Hauptm. Haag mit Gattin
(Nauheim), Hauptm. Herber (Saarburg), Oberleut.
Herbert (Wien), Leut. Herrmann (Mainz), Major Koch
(Berlin), Major v. Krauss (Oschatz), Oberleut. Lam-
bertz (M.-Gladbach), Leut. Lange (Nastätten), Frau
Oberstleut. Laue (Strassburg), Leut. Lenne (Wismar),
Leut. Leweck (Oldenburg), Leut. Lieberknecht (L.-
Schwalbach), Hauptm. Lietsch mit Gattin (Münster),
Leut. Marcus (Berlin), Major Margurdsen mit Gattin,
Stabsarzt Dr. Marx (Frankfurt), Major Maschke
(Obernack), Leut. v. Mellenthin (Darmstadt), Major
Mentzel mit Gattin (Graudenz), Rittm. Menzer
(Karlsruhe), Leut. Meyer (Strassburg), Leut. Minner

(Breslau), Leut. Nehmig mit Gattin (Ettingen), Leut.
Neugebauer (Breslau), Leut. Oehler mit Gattin
(Döbeln), Major Omers (Gau-Odernheim), Oberleut.
v. Reden (Reimshagen), Leut. Schäfer (Dudweiler),
Hauptm. Schatzner, Major Schiller (Posen), Rittm.
Schubert mit Gattin (Chemnitz), Stabsarzt Schwartz
(St. Ingbert), Leut. Stahl, Leut. Starke (Beienrode),
Leut. Steiner (Berlin), Leut. Wäder, Stabsarzt
Wagner (Zoppot), Leut. Wagner (Hersfeld), Ober-
leut. Wartensleben (Dinant), Hauptm. Wegener
(Berlin), Frau Hauptm. Wegge (Brühl), Leut. Werner,
Hauptm. v. Wiese u. Kaiserswaldau (Potsdam).

Hier eingetroffen sind u. a.: Gutsbesitzer Graf
Bassewitz mit Gemahlin aus Schwiessel im
Nassauer Hof. — Die Herren Landräte von Trotha
aus Schwalbach im Rheinhof und Bertuck aus
Montabaur im Nassauer Hof. — Freifrau von
Carnap aus Berlin in der Rose. — Baron von
Cornberg aus Nreiz. — Prof. Freiherr von
Dungern mit Gemahlin aus Weimar im Evang.
Hospiz. — Baron von Gustedt aus Kissingen in
Villa Albrecht. — Geh. Reg.-Rat von Nostitz-
Wallwitz aus Dresden im Römerbad. — Frau von
Puttkammer aus Berlin im Taunushotel.

Für den 11. Oktober verzeichnet die amtliche
Fremdenliste eine Zunahme von 657 Fremden, und
zwar von 480 Passanten und 177 Kurgästen. Seit dem
1. Januar wurden bisher 78 577 Fremde gezählt.

Aus Wiesbadens Umgebung.

Das Lahntal.

Von den Seitentälern des Rheins ist das Lahntal
eines der vielgestaltigsten und anmutvollsten. Wohl
besitzt es nicht die weltwirtschaftliche Bedeutung, die
der fruchtbaren, städtereichen Mainebene zukommt;
wohl fehlen ihm die Rebenpoesie des liedumklungenen
Mosellands wie auch die grotesken Schönheiten, die
einzelne Teile des Nahe- und Aartals aufweisen. Was
aber der Lahn einen besonderen Reiz verleiht, das ist der
freundliche Wechsel lieblicher Landschaftsbilder, die
innige Verschmelzung von städtischer Kultur und länd-
licher Schlichtheit, das Zusammenwirken der ver-
schiedensten Stimmungswerte. Am vielgewundenen Lauf
des Flusses drängen sich in bunter Folge ragende Berge
und enge Schluchten, Hügel und Höhen, Wiesen, Wälder
und fruchtbares Ackerland.

Von waldumrauschten Gipfeln herab blicken die
Zeugen versunkener Jahrhunderte, Schlösser und Klöster,
auf das vielbewegte Leben der Gegenwart. In schmalen
Seitentälern rauchen die Schloten der Fabriken und
Hüttenwerke, und tief in den Bergen klingt des Berg-
manns emsiger Fäustelschlag.

Schon die alten Römer haben den Boden dieses
Landes nach funkelnden Erzen durchwühlt und heute
noch steht hier der Bergbau auf Blei, Zink und Silber
sowie auf Eisenstein in hoher Blüte, und der Blei-
und Eisenhüttenbetrieb des Lahntals spielt im Haushalt des
deutschen Vaterlandes immer noch eine nicht zu unter-
schätzende Rolle. Daneben werden Marmor, Basalt,
Porphyrt und andere Gesteinsarten gewonnen, und
auch weitere wichtige Industrien haben sich nach und
nach im Lahntal angesiedelt.



Schloss Braunfels im Lahntal.

Federzeichnung für das „Badeblatt“ von Rudolf Miltner-Wiesbaden.



S. GUTTMANN

DAS GROSSE
SPEZIALHAUS
FÜR
DAMEN-KONFEKTION
u. KLEIDERSTOFFE



Nachmittags-Konzert.

4 Uhr. 538. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Konzertmeister Wilhelm Sadony.

1. Vorspiel zur Oper „Romeo und Julia“ Ch. Gounod
2. Gebet aus der Oper „Rienzi“ R. Wagner
3. Perlen aus Meyerbeers Opern A. Schreiner
4. Träume auf dem Ozean, Walzer J. Gungl
5. Ouverture zur Oper „Die Rose von Erin“ J. Benedict
6. Abendruhe für Streichorchester E. Kretschmer
7. Fantasie aus der Oper „Rigoletto“ G. Verdi

Abends 8 Uhr im Abonnement im grossen Saale:

Orgel-Konzert.

Gesang: Fräulein Alma Leser, Sondershausen (Mezzosopran)

Violine: Herr Hermann Jörner, Städt. Kurkapellmeister.

Harfe: Herr Adam Hahn, Mitglied des städt. Kurorchesters.

Orgel: Herr Friedrich Petersen, Organist an der Schlosskirche hier.

Vortragsfolge.

1. Allegro resolute und Andante aus der Orgelsonate in D-moll G. Mechel (Dresden 1827—1885)
2. Adagio aus dem Violinkonzert in D-moll M. Bruch
3. Gesangsvorträge mit Orgelbegleitung:
 - a) Meine Mutter W. Kienzl
 - b) Sei getreu bis in den Tod F. Woyrsch

4. Legende für Violine in F-dur Joh. Pohl

5. Gesangsvorträge mit Orgelbegleitung:

- a) Hymne E. Behm
- b) Du bist wie eine Blume Oscar Meyer

6. Finale aus der Orgelsonate in C-moll C. Piatti (Leipzig 1846—1902)

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden bei Beginn des Konzertes pünktlich geschlossen und nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Radium-Emanatorium

am Kochbrunnen.

Das Emanatorium bleibt bis auf weiteres geschlossen.

Städtische Kurverwaltung.

Moderne Damen-Konfektion

Kleiderstoffe Seidenstoffe

Eigene Mass-Schneiderei

J. Hertz

Damen-Moden Langgasse 20

Aus dem Kurhaus.

Das erste Zykluskonzert.

Das erste Konzert des dieswintlichen Konzert-Zyklus, welches am Freitag dieser Woche, 7½ Uhr abends im grossen Saale des Kurhauses stattfindet, bringt als Solistin das so beliebte ehemalige Mitglied der hiesigen Königlichen Hofoper: Frau Birgit Engell (Sopran). Die Künstlerin wird die Arie in Es-dur mit obligatem Klavier und Orchester von Mozart singen, ausserdem Lieder mit Klavierbegleitung und zwar: „Die Sterne“ und „Frühlingsglaube“ von Frz. Schubert und „Stille Tränen“, „Mondnacht“ und „Aufträge“ von Rob. Schumann. Durch das Kurorchester gelangt Beethovens Symphonie Nr. 3, Es-dur (Eroica), sowie das Brandenburgische Konzert Nr. 3 von Bach zur Aufführung. Die Leitung des Konzertes liegt in Händen des Städt. Musikdirektors Herrn Carl Schuricht.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— Den Helden Tod starben aus Wiesbaden Musketier Karl Faust Inf.-Regt. Nr. 88. — Ersatzreservist Ludwig Grün. — Fusilier Behrens. — Infanterist Adolf Haas.

— Eine Eröffnungsfeier des „Deutschen Genesungsheims“ (Genesungsheime für Angehörige der österreichisch-ungarischen und ottomanischen Armee und Marine) findet hier am 22. Oktober statt. Das Programm sieht vor nachmittags 2½ Uhr eine Besichtigung der Wiesbadener Thermen, des Kaiser Friedrich-Bades, der Wilhelmsheilanstalt usw., daran schliesst sich bei gutem Wetter eine Rundfahrt durch die nahe Taunuswaldung. Nachmittags 6 Uhr ist Festvorstellung im Königlichen Theater und um 9 Uhr ein Essen im Kurhaus.

Bibliothek.

— Westermanns Monatshefte, Oktoberheft. — Ein Spiel im Wind. Roman von Heinrich Lilienfeld. — Spanische Malerei der Gegenwart. Von Dr. August L. Mayer-München (illustriert). — Der Herold deutscher Ehren. Ein Gedenkwort zu Emanuel Geibels hundertstem Geburtstag. Von Friedrich Dösel. — Der Kopf des Nana Sahib. Novelle von Hans Hart. — Neue deutsche Universitätsgebäude. Von Banamann Dr. Paul Goldhardt (illustriert). — Die Heimat. Roman von Sophie Hoechstötter. — Das Reiterdenkmal. Von Dr. Valentin Scherer (illustriert). — Frühe Last und Liebe. Jugenderinnerungen aus dem Elsass. Von Friedrich Lienhard. — Friedrich I. von Brandenburg. Von Karl Theodor Zingeler. — Streitfragen des Seekriegsrechts zwischen Deutschland, England und Amerika. Von Philipp Zorn. — Oesterreichs grosse Stunde. Von Joseph Aug. Lux.

Bringt euer Gold zur Reichsbank!

Für die Schriftleitung verantwortlich: W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde der Schriftleitung (Theaterkolonnade) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690. Verantw. für den Anzeigenteil Ernst Peters, Wiesbaden.

Den alten Römern waren aber nicht nur die Bodenschätze des Lahngeländes bekannt, sie wussten auch, dass in dieser Gegend dem Muttergestein der Erde ein köstlicher Labe- und Heiltrank entquille. Und als sie in ihrem unwiderstehlichen Vorwärtsdrängen nach dem deutschen Norden ihren festen Grenzwall über die Berge schlangen und zum Schutze der grossen Verkehrsstrasse, die dem Lahntal folgend, zum Rhein hinführte, das Emser Kastel anlegten, da erkannten sie bald den stärkenden und heilenden Einfluss jener Thermen, die noch heute das Ziel Tausender bilden.

Bergbau und Quellenindustrie sind in unseren Tagen noch wichtige Einnahmequellen des unteren Lahntals wie auch verschiedener Teile des mittleren und oberen Flusslaufs. Daneben kommt aber nicht minder die Landwirtschaft zu ihrem Rechte.

Freilich dort, wo die vom Lahntal geschiedenen Gebirgszüge von Taunus und Westerwald sich auf Sprungweite einander nähern und ihre steil abfallenden Ausläufer kaum Platz lassen für einen schmalen Siedlungsstrich, da befindet sich der Landwirt in einer wenig beneidenswerten Lage. An den felsigen Hängen sucht er sich mühsam ein Plätzchen, um es mit Getreide und Obst zu bestellen oder auch Reben anzubauen. Und vielfach ist er gezwungen, irgendwo in der Industrie Dienst zu nehmen, weil der karge Boden seinen Mann nicht nährt. An anderen Stellen wieder bietet ihm das fruchtbare Land alles, dessen er zum Lebensunterhalt bedarf in Hülle und Fülle. So kommt es denn auch, dass wir hier ein verarmtes Bauerntum finden, das äusserlich kaum in die Erscheinung tritt, dort wieder einen wohlhabenden Bauernstand, der stolz auf seine Scholle ist und so leicht mit keinem anderen tauscht.

Wo immer wir aber auch das Lahntal betreten, ob wir seinen grünen Ufersäumen folgen oder über die

Berge hinwandern — überall erscheint uns das Land überraschend reich an eindrucksvollen Naturbildern.

Eine uralte Kultur, der die Landschaft den rechten Rahmen gibt, hat hier ihre Spuren eingegraben. Beide aber, Landschaft und Kultur, sind eng miteinander verwachsen, durchdringen und ergänzen sich gegenseitig. Das zeigt sich nicht nur an der mittleren und der unteren Lahn, die der Fremdenstrom vorwiegend aufsucht, sondern auch in den viel zu wenig bekannten Gebieten des oberen Flusslaufs, im nördlichen Nassau und im sogenannten hessischen Hinterland.

Vom Lahnkopf an, wo der Fluss im Keller eines Gehöftes seinen Ausgang nimmt, bis etwa in die Marburger Gegend, steht die Lahn fast ausschliesslich im Zeichen des Ackerbaus, und in den fruchtbaren Gefilden, die ihr munteres Plätschern grüsst, lebt heute noch ein Stück unverfälschter ländlicher Poesie. Hier hat sich, neben anderem Volksgut die malerische Tracht erhalten, die alle städtischen Einflüsse abweist und die seit alters eingebürgerten Formen streng bewahrt.

In Marburg, der Perle Kurhessens, der fröhlichen Musenstadt, wo die Lahn zum erstenmale ihren vollen Zauber entfaltet, zeigt es sich dann wieder so recht, wieviel Reichtum doch dort erhalten blieb, wo das Alte, Bodenständige treue Pflege fand, wo die Bevölkerung, ohne in der Entwicklung stille zu stehen, streng über ihren angestammten Gütern wacht und nichts davon ohne zwingende Gründe aufgibt. So sehr Marburg den Zeitverhältnissen Rechnung trägt, so sehr es seinen wissenschaftlichen Ruf zu sichern strebt, so ängstlich ist es darauf bedacht, dass seinem unvergleichlichen Stadtbild keine Gewalt angetan werde, dass der Zauber seiner altväterlichen Schönheit nicht verloren gehe. Alles ist hier noch auf das Idyllische abgestimmt. Auch das Studentenleben, das im Gegensatz

zu vielen anderen Universitätsstädten und trotz der verflachenden Einflüsse des Zeitgeistes heute wie einst die hundertfältigen Reize seiner bunten Lebendigkeit entfaltet.

Auch Giessen erfreut sich dieser Vorzüge, und ähnlich wie bei Marburg treten uns auch hier Bilder von Duft und Farbenfreude entgegen, wofin wir die Schritte lenken mögen. Die Natur, die Stadt selbst und das Leben, das ihre Adern durchpulst, üben eine starke Anziehungskraft auf alle aus, die der Landesuniversität des Grossherzogtums Hessen einen Besuch abstatten. Nur erweitert, weniger dicht zusammengedrängt und mit etwas stärkerem modernen Einschlag ist das Gesamtbild. Und das ist ja auch natürlich, denn Giessen ist nicht einzig und allein Universität wie seine schöne Nachbarin an der oberen Lahn. Es ist auch ein bedeutender Verkehrsmittelpunkt und Sitz zahlreicher Industrien, eine der wirtschaftlich wichtigsten Lahnstädte.

Hinter Giessen durchfliesst die Lahn einen Teil der Rheinprovinz, den zwischen Hessen-Nassau eingeschalteten Kreis Wetzlar. Und auch dieses kleine Fleckchen deutscher Erde ist mit allen freundlichen Gaben geschmückt, die Natur und Menschenkunst in schönem Verein zum Leben wecken. Vor allem sind es zwei Bilder voll Anmut und Liebreiz, die uns hier grüssen: Wetzlar, das alte Goethestädtchen mit seinem wuchtigen, auf enge, trauliche Gassen herabschauenden Dom und Braunfels, eine der beliebtesten Sommerfrischen des Lahntals, über die die Zinnen des prächtigen Solms-Braunfels Schlosses aufragen. (S. Abbildung).

Und nun geht der Flusslauf wieder durchs Nassauerland und aus Wäldern und Wiesengrün lacht uns bald das freundliche Bild Weilburgs entgegen, das der altersgraue Bau des Schlosses der Grafen von Nassau-Weilburg krönt. (Schluss folgt.)



J. Bacharach
Vornehme
Damen-Moden
Webergasse 2-4

Haus Oranienburg

Pension und Bäder

Leberberg 9 · Telefon 798

Mit allen modernen Einrichtungen versehen, in nächster Nähe des Kurhauses und Königl. Theaters, bietet bei bester Verpflegung zu zivilen Preisen angenehmen Aufenthalt.
Feinste Referenzen. 17719

Feingebildete Dame,

repräsentationsfähig, sucht möglichst bald Wirkungskreis in vornehmerem Hause. Offerten u. Nr. 17724 an die Exped. d. Bl. 17724

Trauben-Kur

Vegetarisches Kur-Restaurant
Herrnmühlgasse 9.

Täglich

frischer Trauben-Most

eigener Kelterung, auch ausser dem Hause.

**DAMEN-
MODEN**

FRANK & MARX

Kirchgasse 31, Ecke Friedrichstrasse

Haltestelle der Elektrischen

MODEHAUS
grössten Stils für
Konfektion, Putz,
Kleiderstoffe, Wäsche

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 12. Oktober 1915.

Abresch, Hr. Landtagsabgeordneter u. Diener, Neustadt	Hotel Rose	Irlweck, Hr. Kfm., Köln	Grüner Wald	Roth, Hr. Kommerzienrat, Saarbrücken	Rose
André, Fr., Winkel	Schwarzer Bock	Junghaus, Hr. Fabrikdr., Johannesburg	Wiesbadener Hof	Roth, Hr. Kfm., Lebnord	Goldenes Kreuz
Arndt, Fr. Dr., Herne	Reichspost	Kaiser, Fr., Frankfurt	Kl. Wilhelmstr.	Ruys, 3 Hrn., Rotterdam	Rose
Arntzen, Hr. Kfm., Dortmund	Hotel Dahlheim	Kafer, Hr. Kfm., München	Grüner Wald	Sanner, Hr. Student, Mannheim	Zum Erbprinzen
Back, Hr. Kommerzienrat, München	Grüner Wald	Kaufmann, Hr. Dr. med. m. Fr., Berlin	Schwarzer Bock	Schäfer, Hr., Ludwigshafen	Zum Erbprinzen
Baller, Fr., Kl. Bolkow	Pension Margaretha	Kellling, Fr., Neumünster	Schwarzer Bock	Schäfer, Hr. Kfm., Pulsnitz	Zum Erbprinzen
Bang, Hr. Fabrikbes. u. Fr., Rheydt	Primavera	Kerckhoff, Hr. m. Fr., Bonn	Hotel Berg	Schäfer, Hr. Dir., Dresden	Schwarzer Bock
Baummeister, Fr. Rent., Rheydt	Wiesbadener Hof	Kessler, Hr. Geh. Rat, Königswinter	Metropole u. Monopol	Scheller-Steinwart, Fr. Exzellenz, Dresden	Kaiserhof
Baumgärtner, Hr., Bern	Erbprinz	Kettler, Fr., Duisburg	Zur Sonne	Scherer, Hr. Oberleutnant m. Fr., Hasselt	Wiesbadener Hof
Baur, Hr. Fabrikbes., Schwab. Hall	Residenz-Hotel	Kettler, Fr., Maxloh	Zur Sonne	Schmid, Fr., Magdeburg	Quisisana
Becker, Hr. Direktor, Warstein	Reichspost	Kittler, Hr. Finanzrat m. Fr., Freudenstadt	Hotel Berg	Schmidt, Hr. Leutnant, Bitsch	Reichspost
Bedall, Hr. Generalarzt, München	Nerotal 31	Klump, Hr. Lyzealdir., Iserlohn	Hotel Berg	Schneider, Hr. Justizrat, Berlin	Schwarzer Bock
Benninger, Hr. Kfm., Mannheim	Grüner Wald	Koch, Hr. Kfm. m. Fr., Bingen	Hotel Berg	Schönborn, Fr. Rent., Würzburg	Alwinenstr. 26
Berg, Fr. Rent., Oedt	Wiesbadener Hof	Koch, Hr., Didroth	Hotel Dahlheim	Schrinner, Hr. Oberleutnant m. Fr., Dübeler	Schwarzer Bock
Bergmann, Hr. Fabrikbes. u. Fr., Lüdenscheld	Grüner Wald	König, Hr. Grubeninspektor, Barop	Reichspost	Schubert, Fr., Ettenheim	Kapellenstr. 6
Berliner, Hr. Kfm., Hannover	Sendig-Eden-Hotel	Koepfer, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt	Kaiserhof	Schüring, Hr. Hauptmann	Hotel Vogel
Berliner, Fr., Hannover	Sendig-Eden-Hotel	Kopp, Hr., Augsburg	Continental	Schultz, Hr. Oberreg.-Rat m. Fr., Hildesheim	Imperial
Bertram, Hr. Kfm., Solingen	Hotel Krug	Kratzsch, Hr. Architekt, Braunschweig	Grüner Wald	Schultze, Hr. Kfm., Mülheim	Palast-Hotel
Bethe, Fr., Coslar	Allesaal	Kunnert, Hr. Ing., Köln	Reichspost	Schulze, Hr., Lindenrode	Zum Erbprinzen
Betz, Hr. Kfm., Mannheim	Wiesbadener Hof	Lange, Hr. Jaunensen	Reichspost	Schwabacher, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt	Allesaal
Beul, Fr., Romsdorf	Hotel Bellevue	Languth, Fr. Sanitätsrat m. Tochter, Sulzbach	Pension Primavera	Sedlowski, Hr., Mainz	Zur Stadt Biebrich
Biz, Hr., Gross Auheim	Reichspost	van der Lanz, Hr. Kfm., Barmen	Hotel Central	Seligsohn, Fr. m. Kind, Berlin	Nassauer Hof
Blomeyer, Fr., Haus Beck	Allesaal	Lehmann, Hr. Oberleut. m. Fr., Bochum	Palast-Hotel	Severin, Hr. Major, Berlin	Privat-Hotel Amschler
Boettcher, Fr., Frankfurt	Hotel Central	Lechner, Hr. Oberreg.-Rat m. Fr., Altona	Hotel Spiegel	Siebel, Hr. Kfm., Esslingen	Hotel Krug
Böttcher, Hr. Bühnenrevisor, Düsseldorf	Hotel Berg	Lichtenthal, Hr. Kfm., Berlin	Römerbad	Silberberg, Hr. Kfm., Halberstadt	Schwarzer Bock
Braunss, Fr., Köln	Schwarzer Bock	Lieven, Fr. Sanitätsrat Dr., Aachen	Hotel Cordan	Sobornheim, Fr., Berlin	Rose
v. Brauchitsch, Exzell., Hr. m. Tochter, Liegnitz	Fremdenheim International	Lilienfeld-Rees, Fr., Calcar	Wiesbadener Hof	Solender, Hr. Kfm., Schw.-Gmünd	Grüner Wald
Breitung, Fr., Eisenach	Zum Kranz	Lischer, Fr., Strassburg i. E.	Schwalbacher Str. 8	Spielhagen, Hr. Major, Neu-Ulm	Hotel Central
Breuer, Fr., Dortmund	Hotel Dahlheim	Lob, Fr. Gutsbes. m. Sohn, Brunsappel	Palast-Hotel	Stanger, Hr. Fabr. m. Fr., Ulm	Reichspost
Brückstedt, Fr., Neumünster	Schwarzer Bock	Lowe, Hr. Kfm., Düsseldorf	Wiesbadener Hof	Staubach, Hr. Kfm., Schlierbach	Westfälischer Hof
Buchsieb, Hr. Hauptm., Runkel	Hotel Berg	Ludovici, Hr. Rechnungsrat, Düsseldorf	Hotel Westmünster	v. Stechow, Fr., Hamburg	Nassauer Hof
Buckdiesel, Hr. Fabrikbes., Gera	Hotel Rose	Magnus, Fr. m. 2 Kindern, Hamburg	Palast-Hotel	Steenbrügge, Fr.	Goldgasse 18
Budge, Hr. Dr. u. Fr. u. Schwester, Frankfurt	Hotel Rose	Freiherr v. Maltzahn, Hr. Hauptm., Siegen	Quisisana	Stephan, Hr. Rent., Oranienburg	Kronprinz
Bühler, Hr. Fabrikant u. Fr., Stuttgart	Hotel Allesaal	Mannheimer, Hr. Kfm. m. Fam., München	Allesaal	Stern, Fr., Darmstadt	Reichspost
Burmester, Hr. Ingenieur u. Fr., Essen	Wiesbadener Hof	v. Marshall, Hr. Oberleut., Potsdam	Nassauer Hof	Stiebler, Hr. Kfm., Köln	Hotel Krug
Caro, Hr. Zahnarzt u. Fr., Berlin	Pension Deutsch	Martelleur, Fr., Godesberg	Nassauer Hof	Stoek, Hr. Kfm., Dresden	Hotel Spiegel
Cäsar, Hr. Oberst u. Fr., Detmold	Hotel Allesaal	Martini, Hr. Oberst a. D. m. Tochter, Schnadetz	Nassauer Hof	Strauss, Fr., Frankfurt	Rose
Cohen, Hr. Kfm., Soest	Gr. Burgstr. 3	Marx, Fr. m. Sohn, Berlin	Hansa-Hotel	Strauss, Hr. Kommerzienrat, München	Metropole u. Monopol
Crecelius, Hr. Rechtsanwalt, Darmstadt	Hotel Berg	Mattern, Hr. Reg.-Rat, Ludwigshafen	Pariser Hof	Striebel, Hr. Kfm., Cannstatt	Grüner Wald
von Cremer, Fr. u. Tochter, Wien	Hotel Central	auf der Mauer, Hr. Kfm., Köln	Taunus-Hotel	Strott, Hr., Köln	Hotel Berg
Deissler, Fr. Stud. phil., München	Hansa-Hotel	Mayer, Fr.	Wiesbadener Hof	Tanzer, Hr. Kfm., Altwasser	Grüner Wald
Dequene, Hr., Hamburg	Wiesbadener Hof	Mayrhofer, Hr. Kanzleirat m. Fr., München	Hotel Central	Thiel, Hr., Nonnendorf	Kölnischer Hof
Derneberg, Hr. Kfm., Lg.-Schwalbach	Erbprinz	Mees, Hr., Rotterdam	Rose	Thiele, Fr. Prof., Halle	Silvana
Dorff, Hr. Rittmeister u. Fr., Schloss Neuho	Wilhelma	Mertens, Hr. Stabsarzt Dr. m. Fr., Bremen	Fremdenheim Frank	Tress, Fr., Frankfurt	Lehrstr. 33
Düselberg, Hr. Fabrikant u. Fr., Krefeld	Fürstehof	Metz, Hr. Fabr., Strassburg	Grüner Wald	Tress, Fr., Frankfurt	Lehrstr. 33
von Dulong, Fr. Rent., Berlin	Grüner Wald	Meyer, Hr. Prof., Zürich	Hotel Central	Tropowitz, Hr. Rent., Berlin	Sanat. Dr. Lubowski
Eckert, Fr., Kirchbrombach	Rheinischer Hof	Meyer, Hr. Kfm., Köln	Grüner Wald	Tuost, Hr. Rent., Haag	Taunusstr. 32
Eickhoff, Hr. Dr., Berlin	Hotel Rose	Meyerhof, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald	Twiss, Hr., Rotterdam	Rose
Fabian, Hr. Dr. med. u. Fam., Höchst	Schwarzer Bock	v. Michalkowski, Fr. m. Tochter, Bremen	Vier Jahreszeiten	Uhler, Hr., Berlin	Kapellenstr. 5
Feist, Hr., Frankfurt	Stadt Biebrich	Mitius, Hr. Universitätsbibliothekar Dr., Erlangen	Villa Albrecht	Ulrich, Hr. Zahnarzt, Dorsten	Frankfurter Hof
Fenner, Fr. Rechtsanwalt, Rüdesheim	Westmünster	Mögling, Fr., Calw-Wintz	Goldener Brunnen	Ullrich, Hr. Gerichtsassessor, Mainz	Prinz Nikolaus
Fleckenstein, Hr., Würzburg	Zur neuen Post	Mohr, Hr. Kfm. m. Fr., Hanau	Reichspost	Vershofen, Fr., Aachen	Hansa-Hotel
Florenz, Hr. Prof. Dr., Hamburg	Schwarzer Bock	Mühlstephan, Hr. Ing., Magdeburg	Schwarzer Bock	Waldschmidt, Hr., Wetzlar	Schützenhof
von Flotow, Hr. Major, Kogel	Quisisana	Müller, Fr. Dr., Berlin	Palast-Hotel	Weber, Fr., Köln	Rheinstein
Flügge, Hr. u. Fam., Hameln	Sendig-Eden-Hotel	v. Müller, Fr. Offizier m. Kind u. Bed., Bonn	Rösslerstr. 12	Weber, Hr. Kfm., Langenschwalbach	Zur neuen Post
Franko, Hr. Fabrikbes. u. Fr., Plauen	Hotel Central	Müller, Hr. Inspektor, Kassel	Hotel Vogel	Weber, Fr., Katzenelnbogen	Hotel Berg
Friedberg, Hr. Kfm. u. Fr., Magdeburg	Kölnischer Hof	Münker, Fr., Ueddingen	Prinz Nikolaus	Weber, Hr. Fabr. m. Fr., Gera	Quisisana
Gautsch, Hr. Kommerzienrat, München	Metropole u. Monopol	Nitabkowsky, Hr. Missionar, Mettmann	Grüner Wald	Weber, Fr., Eich	Rheinhotel
Gautsch, Hr., Namur	Hotel Berg	Noetzlein, Hr. m. Fr., Elberfeld	Hohenzollern	von Weller, Fr. Exzellenz Generalleutnant, Göttingen	Pens. Margaretha
Gertz, Hr. Fabrikant, Heidenheim	Wilhelma	Nolte, Hr., Hamburg	Imperial	Welz, Hr. Hotelbes. m. Fr., Oberhof	Quisisana
Gillering, Hr., Kestert	Rheinischer Hof	Obendick, Hr.	Rheinischer Hof	Werner, Hr. m. Schwester, Hannover	Goldener Brunnen
Glaser, Fr., Berlin	Goldene Kette	Oettinger, Hr. Fabr., Nürnberg	Dr. Honigmann	Wienenthal, Hr. Gymnasialdir. m. Fr., Düsseldorf	Imperial
Gochle, Hr. Korvettenkapitän u. Fr., Wilhelmshaven	Hotel Viktoria	Offermann, Fr., Stuttgart	Hotel Spiegel	Wisner, Fr. m. Sohn, Bonn	Hotel Central
Gottwald, Hr. Leutnant, Bitsch	Metropole u. Monopol	Oharrer, Hr. Chemiker Dr., Eppenhain	Hotel Vogel	Wittling, Fr., Charlottenburg	Schwarzer Bock
Graefenhein, Hr. Kfm., Köln	Reichspost	Parst, Hr. Oberst, München	Kölnischer Hof	Wittling, Hr., Charlottenburg	Schwarzer Bock
Grandfré, Hr. u. Tochter, Darmstadt	Hotel Central	Passavant, Hr. Ing., Michelbacher Hütte	Wiesbadener Hof	Witzki, Fr., Danzig	Zur Stadt Biebrich
Grandmoutage, Hr. u. Fr., Essen	Wiesbadener Hof	Paul, Hr. Kfm., Diez	Zur guten Quelle	Wolf, Hr. Dr., Chemiker, Düsseldorf	Pens. Monbijou
Gries, Hr. Kfm. u. Fr., Solingen	Hotel Allesaal	Piel, Hr. Kfm., Solingen	Hotel Krug	Wolf, Fr. Sanitätsrat, Rheydt	Hohenzollern
Guillaume, Fr. Kommerzienrat, Köln	Kaiserhof	Pleukers, Fr., Koblenz	Zu den Bergen	Wolf, Hr., Oberursel	Pension Heinsen
Hämmer, Fr., Berlin	Pension Winter	Pothmann, Hr. Kfm., Essen	Wiesbadener Hof	Wohlgemuth, Hr. Kfm., Frankfurt	Continental
v. Hagen, Hr. Prof. Dr., Hamburg	Schwarzer Bock	Potsch, Hr. Rektor, Niederlahnstein	Hotel Berg	Wüstrow, Fr. m. Sohn, Konstantinopel	Hotel Cordan
Hauptmann, Hr., Mittel-Schreiberhan	Vier Jahreszeiten	Baronin v. Printz m. Tochter, Schloss Apenborg	Imperial	Zander, Hr., Plauen	Hotel Central
Hebeler, Fr., Cannstatt	Hotel Nizza	Reckum, Hr. Kfm., Wesel	Reichspost		
Heilig, Fr., Köln	Franz Abstr. 12	Reppich, Hr. Kfm. m. Fr., Köln	Erbprinz		
Heinemann, Hr. Hauptmann, Strassburg	Hotel Viktoria	Remy, Hr. Landgr.-Rat Dr., Kassel	Reichspost		
Heiter, Hr., München	Zur neuen Post	Renner, Fr. Dr. med. m. Tochter, Neuss	Reichspost		
Helfer, Hr., Krefeld	Wiesbadener Hof	Restikien, Hr., Michelbach	Erbprinz		
Hennige, Hr. Rittergutsbes., Randen b. Magdeburg	Sanatorium Dr. Schütz	Reusche, Hr. Kfm., Jena	Hotel Krug		
Hertzfeld, Fr. Oberstabsarzt, Tilsit	Metropole u. Monopol	Rhode, Fr., Geisenheim	Zum Römer		
Hettmar, Hr. Kfm., Osa (Holl.)	Hotel Berg	v. Rose, Fr., Döhlau	Rose		
Hirsch, Hr. Ing., Buer	Hotel Viktoria	Rose, Hr. Kfm., Neuenahr	Hotel Central		
Höfer, Hr., Stadtilm	Hotel Krug	Baronin v. Rosenberg-Gossler m. Tochter, Hamburg	Rose		
Hoffmann, Hr. Lehrer, Saarlouis	Reichspost	Rosenfeld, Hr. Dr. med., Crailsheim	Allesaal		
Hofmeier, Hr., Schmitten	Rheinischer Hof	Rosenhagen, Fr., Duisburg	Imperial		
Hollmeier, Hr. Kfm., Saarbrücken	Zur neuen Post	Rosenstock, Hr. Kfm., Darmstadt	Palast-Hotel		
Honnen, Hr. Gutsbes., Köln	Europäischer Hof	Rosenthal, Hr. Kfm., Berlin	Wiesbadener Hof		
Horn, Hr. Leut., Grunna	Nassauer Hof				
Houben, Fr., Köln	Schwarzer Bock				
Humperdinck, Hr. Ober-Reg.-Rat, Hannover	Hohenzollern				
Imminck, Fr., Scheveningen	Rhein-Hotel				

Bericht über den Fremdenbesuch.
Seit dem 1. Jan. angekommene Fremde

	Passanten	Kur- gäste	Zusammen
Bis 11. Oktober . . .	46 565	31 692	78 257
Am 12. Oktober . . .	172	148	320
Zusammen . . .	46 737	31 840	78 577

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich
Städtisches Verkehrs-Büro.

Mässige Preise!

Parkstrasse Nr. 5

HOTEL QUISISANA

Mässige Preise!

Erathstrasse Nr. 4 bis 7, 9, 11, 12.

Das ganze Jahr gut besucht. Vorzug grosser Ruhe. Villen und abgeschlossene Wohnungen für Familien. 150 Zimmer, 50 Bäder. Thermalbäder aus eigener Thermalquelle in allen Etagen u. Villen. Behagliche Gesellschaftsräume u. Empfangshalle.

Familien, welche beabsichtigen in Wiesbaden länger zu verweilen und auf ein von der guten Gesellschaft besuchtes Haus Wert legen, sollten sich mit dem in Verbindung setzen, das zu den entgegenkommendsten Preisvereinbarungen bereit ist. — Besondere Vorzüge der „Wilhelma“ sind seine anerkannte Ruhe, seine ringsum freie, sonnige Gartenlage und seine prächtigen Gesellschaftsräume. Letztere eignen sich vorzüglich zur Abhaltung von Festlichkeiten jeder Art. Unverbindliche Besichtigung der Wohnungen wie der Gesellschaftsräume erbeten.

**Hotel
Wilhelma**

Wiesbaden
Sonnenberger Strasse 2

Aus dem WOCHEN-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen.

Freitag, den 15. Oktober.

Abends 7½ Uhr im grossen Saale:

I. Cyklus-Konzert.

Leitung: Herr Carl Schuricht.

Solistin: Frau Birgit Engell, Königl. Hofopernsängerin (Sopran).

Orchester: Verstärktes Städtisches Kurorchester.

Vortragsfolge.

1. L. v. Beethoven: Symphonie Nr. 3, Es-dur (Eroica).
- I. Allegro con brio.
- II. Marcia funebre.
- III. Scherzo: Allegro vivace.
- IV. Finale: Allegro molto — Poco andante — Presto.

Pause.

2. W. A. Mozart: Arie in Es-dur mit obligatem Klavier und Orchester.

Frau Birgit Engell.

3. J. S. Bach: Brandenburgisches Konzert Nr. 3.

4. Lieder mit Klavierbegleitung:

Franz Schubert: a) Die Sterne.

b) Frühlingsglaube.

Rob. Schumann: a) Stille Tränen.

b) Mondnacht.

c) Aufträge.

Frau Birgit Engell.

Am Flügel: Herr Hans Weisbach.

Ende gegen 9½ Uhr.

Eintrittspreise: Logensitz 5 Mk., Mittelgalerie 1. u. 2. Reihe 4 Mk., I. Parkett 1.—20. Reihe 4 Mk., I. Parkett 21. bis 26. Reihe 3 Mk., Mittelgalerie 3. bis letzte Reihe 2.50 Mk., Ranggalerie 2.50 Mk., II. Parkett 2.50 Mk., Ranggalerie Rücksitz 2 Mk.

Vorbestellungsgebühr: 50 Pfg. pro Platz.

Abonnementspreise für sämtliche 12 Konzerte: Logensitz 48 Mk., Mittelgalerie 1. und 2. Reihe 36 Mk., I. Parkett 1.—20. Reihe 36 Mk., I. Parkett 21.—26. Reihe 30 Mk., Mittelgalerie 3. bis letzte Reihe 24 Mk., Ranggalerie 24 Mk., II. Parkett 24 Mk. — Ranggalerie Rücksitz wird im Abonnement nicht abgegeben.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden bei Beginn des Konzertes pünktlich geschlossen und nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Nicht-Abonnenten der Cyklus-Konzerte können Dutzendkarten zu Vorzugspreisen erhalten:

12 Karten für Logenplätze 54 Mk. anstatt 60 Mk., 12 Karten für I. Parkett 1.—20. Reihe 48 Mk. anstatt 48 Mk.

Für II. Parkett und Ranggalerie werden Dutzendkarten nicht ausgegeben.

Die Ausgabe der Gutscheine, welche zu den einzelnen Konzerten beliebig benutzt werden können, geschieht durch die Hauptkasse gegen Zahlung. Die Inhaber der Gutscheine erhalten gegen Rückgabe derselben zu den einzelnen Konzerten Eintrittskarten an der Tageskasse im Haupteingang beim Vorverkauf und werden hierbei die Gutscheine in Zahlung genommen. Anspruch auf Karten und bestimmte Plätze kann nur erhoben werden, soweit solche vorhanden sind.

Samstag, den 16. Oktober.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Sonntag, den 17. Oktober.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Montag, den 18. Oktober.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Dienstag, den 19. Oktober.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Mittwoch, den 20. Oktober.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Donnerstag, den 21. Oktober.

4 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Abends 8 Uhr im Abonnement im grossen Saale:

Am Vorabend des Geburtstages Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin:

Fest-Konzert.

Leitung: Herr Carl Schuricht, Städtischer Musikdirektor.

Orchester: Städtisches Kurorchester.

Freitag, den 22. Oktober.

Abends 7½ Uhr im grossen Saale:

II. Cyklus-Konzert.

Leitung: Herr Carl Schuricht.

Solist: Herr Arthur Schnabel (Klavier).

Orchester: Verstärktes Städtisches Kurorchester.

Vortragsfolge.

1. Franz Schubert: Symphonie, C-dur, nach op. 140 instrumentiert von J. Joachim. (Zum ersten Male.)

2. Schubert-Liszt: Wanderer-Fantasie für Klavier und Orchester.

Pause.

3. R. Volkmann: Serenade für Streichorchester.

4. Frz. Schubert: Klaviersoli.

- Joh. Brahms: Klaviersoli.

Eintrittspreise: Logensitz 5 Mk., Mittelgalerie 1. u. 2. Reihe 4 Mk., I. Parkett 1.—20. Reihe 4 Mk., I. Parkett 21. bis 26. Reihe 3 Mk., Mittelgalerie 3. bis letzte Reihe 2.50 Mk., Ranggalerie 2.50 Mk., II. Parkett 2.50 Mk., Ranggalerie Rücksitz 2 Mk.

Vorbestellungsgebühr: 50 Pfg. pro Platz.

Der Kartenverkauf beginnt am Sonntag, 17. Oktober, morgens 9 Uhr.

Abonnementspreise für sämtliche 12 Konzerte:

Logensitz 48 Mk., Mittelgalerie 1. und 2. Reihe 36 Mk., I. Parkett 1.—20. Reihe 36 Mk., I. Parkett 21.—26. Reihe 30 Mk., Mittelgalerie 3. bis letzte Reihe 24 Mk., Ranggalerie 24 Mk., II. Parkett 24 Mk. — Ranggalerie Rücksitz wird im Abonnement nicht abgegeben.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden bei Beginn des Konzertes pünktlich geschlossen und nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Nicht-Abonnenten der Cyklus-Konzerte können Dutzend-

karten zu Vorzugspreisen erhalten:

12 Karten für Logenplätze 54 Mk. anstatt 60 Mk., 12 Karten für I. Parkett 1.—20. Reihe 48 Mk. anstatt 48 Mk.

Für II. Parkett und Ranggalerie werden Dutzendkarten nicht ausgegeben.

Die Ausgabe der Gutscheine, welche zu den einzelnen Konzerten beliebig benutzt werden können, geschieht durch die Hauptkasse gegen Zahlung. Die Inhaber der Gutscheine erhalten gegen Rückgabe derselben zu den einzelnen Konzerten Eintrittskarten an der Tageskasse im Haupteingang beim Vorverkauf und werden hierbei die Gutscheine in Zahlung genommen. Anspruch auf Karten und bestimmte Plätze kann nur erhoben werden, soweit solche vorhanden sind.

Samstag, den 23. Oktober.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Sonntag, den 24. Oktober.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters

Änderungen vorbehalten.

Städtische Kurverwaltung.

Braut-Ausstattungen

in jeder 'Ereislage, meine hervorragende Spezialität!

H.W. Erkel

Wilhelmstrasse 60.

Winklers Vegetarisches Kurrestaurant

Schillerplatz 2 (im Neubau) — Von Einheimischen und Kurgästen am meisten bevorzugtestes Restaurant dieser Art am Platze.
Behaglich, elegante Räume. — Hygienisch bester Aufenthalt. — Schmackhafte, ärztlich empfohlene Küche. — Mässige Preise. — Abonnement. — Tögl. frischer Joghurt und Alkoholfreie Getränke.
Fernsprecher 2385. 17269



Antiquitäten

Eine der größten Sammlungen Deutschlands.

Edelsteine. Juwelen. Perlen.

L. METZLER

Filiale: Bad Kreuznach. Wilhelmstr. 58

Park-Kaffee

Wilhelmstr. 36. Telef. 6349.

4 — ½7 und ½9 — 11 Uhr

Künstlerkonzert

Treffpunkt der vornehmen Welt.

Theod. Feilbach,

Grossherzogl. Hess. Hoflieferant.

Park-Hotel

Wilhelmstr. 36. Telef. 6349.

Zimmer mit Frühstück.

Mässige Preise. Herbst- u. Winterarrangements.

Theod. Feilbach,

Grossherzogl. Hess. Hoflieferant.

Park-Konditorei

Wilhelmstr. 36. Telef. 6233.

Bestellungen nach hier, auswärts und ins Feld werden

prompt ausgeführt.

Theod. Feilbach,

Grossherzogl. Hess. Hoflieferant.

Park-Konditorei

Wilhelmstrasse 36.

Delikatessen, Frühstücke, Süßweine, Weine im Ausschank und in Flaschen.

Schaumweine.

Theod. Feilbach,

Grossherzogl. Hess. Hoflieferant.

Braunfels an der Lahn (Taunus).

Luft- u. Nervenkurort; prachtv. Wald in unmittelb. Nähe.

Fremdenheim Krüsemann

Inh.: Geschwister Vits. Telefon 34.

2 Villen, grosse Gärten, 4 Gesellschaftsräume, Bad, elektr. Licht, vorzögl. Küche.

Diätetische. — Pensionspreis 5 — 7 Mark.

Empfohlen durch den deutschen Offizierverein u. Aerzte.

Städtische Polytechnische Lehranstalt

Friedberg i. H.

für die praktisch-wissenschaftliche Ausbildung zum

Ingenieur und Architekt

(Aufnahmebedingung: Einjährig-Freiwillig.-Zeugnis)

Besondere Kurse: Zur technisch-kaufmännischen

Berufsausbildung für kriegsbeschädigte

Offiziere

Begutachtung oberster Militärbehörden und erster Industriefirmen.

Nähere Auskunft durch das Sekretariat der Anstalt

bezw. das Grossherzogl. Bürgermeisteramt Friedberg. [17722]

Wer Brotgetreide verfüttert, versündigt sich
am Vaterland und macht sich strafbar!

Wiesbaden- Wilhelmsheim „Villa Liebenburg“
Sonnenberg Promenadenweg 90. 17684
Helm f. alleinst. deutsche Damen zum Winter- od. Daueraufenthalt.
Ruh. Lage, eig. Park, gr. eleg. Zimmer m. Verpflegung Mk. 3 u. 4 tägl.
Bewerbungen an den Vorstand d. Ver. Auguste Viktoria-Stift.

Engl. Unterricht wird erteilt
Kirchgasse 23 II